

Aufwertung des Naherholungs- und Landschaftsschutzgebietes Falkensteiner Ufer für Bürgerinnen und Bürger durch Verkehrsberuhigung an Wochenenden.

Eine Bürgerinitiative möchte die Beachtung des bestehenden Fahrverbotes, das an Wochenenden und Feiertagen für das Falkensteiner Ufer und den Falkensteiner Weg gilt, durch die Installation ansprechender automatisch versenkbarer Verkehrspoller erreichen.

Im Sommer und an sonnigen Wochenenden strömen Menschen zu Tausenden an das Falkensteiner Ufer. Obgleich der Großteil von ihnen mit dem Bus anfährt oder unmotorisiert unterwegs ist, kommt es doch jedes Jahr zu einer Überlastung durch einige Dutzend Fahrzeuge. Zahlreiche Probleme sind mit dieser unbefriedigenden Verkehrssituation verbunden. Um Lösungen wird seit Jahren gerungen.

Eine ausführliche Untersuchung von Sperranlagen kommt zu dem Ergebnis, dass Poller hier besonders gut geeignet sind und auf die höchste Akzeptanz stoßen. Moderne Systeme lassen sich automatisch oder halbautomatisch versenken und werden über Funksender, GSM-Empfangseinheit, Zifferncode oder Schlüssel bedient. Die Steuerung wird durch im Asphalt verlegte Kontaktstreifen ergänzt. Die Poller können oben am Falkensteiner Weg und am östlichen Anfang des Falkensteiner Ufers installiert werden. Für einen stimmigen Gesamteindruck könnten die vom Bezirksamt Altona geplanten Umlaufsperrungen im Bereich des östlichen Wasserbeckens am Falkensteiner Ufer durch Poller ersetzt werden. Die Finanzierung der Poller ist durch private Sponsoren sichergestellt.

Abbildung 1: Illustration versenkbarer und fester Verkehrspoller am Falkensteiner Ufer / Ecke Falkentaler Weg



Welche Vorteile bringt die Absperrung mit sich?

Attraktivität

Erholung

Naturnähe

Amphibienschutz

Entlastung

Verkehrsberuhigung



Abbildung 2: Erdkröte (bufo bufo) am Falkensteiner Ufer

Höhere Attraktivität für Spaziergänger – Durch die Verkehrsberuhigung an Wochenenden kommt es nicht zu Blechlawinen. Erwachsene und Kinder, ob zu Fuß oder auf dem Fahrrad, können regulär auf der Straße unterwegs sein, ohne in Konflikt mit dort widerrechtlich fahrenden oder ruhenden Fahrzeugen zu gelangen. Die Poller gewährleisten optimales Durchkommen und vermitteln Offenheit, Verkehrsberuhigung und eine Passanten ansprechende Flaniermeile. Auch der neu geschaffene Elbpark und die Umgestaltung der Wasserbecken werden zunehmend viele Menschen an das Falkensteiner Ufer locken.

Naturnähe – Der Elbpark, das Ufer, die Strände, die renaturierten Wasserbecken, die Waldgebiete und der Römische Garten locken Menschen bei schönem Wetter zu Hunderten. Die Natur wird erlebbarer und erholsamer ohne Verkehr. Fußwege, Wald und Grünflächen werden von Fahrzeugen freigehalten. Der Amphibienschutz wird weiter verbessert.

Entlastung – Durch eine klare Umsetzung des Fahrverbotes werden die Beteiligten entlastet. Konflikte werden vermieden. Spaziergänger und Radfahrer können das Falkensteiner Ufer ent-

spannt nutzen. Anwohner müssen nicht über zugeparkte Einfahrten klagen. Die Feuerwehr kann zügig passieren und bekommt keine Schwierigkeiten mit der Durchfahrtsbreite. Die Polizei muss nicht mehr derart häufig zu Verkehrskontrollen anrücken und wird entlastet. Auch Fahrzeughalter, die das Fahrverbot übersehen könnten, laufen nicht Gefahr es zu missachten.

Abbildung 3: Verkehr bei einer Durchfahrtsbreite von 2,0m



Wie wird die geplante Sperrung angenommen?

Anwohnerinnen und Anwohner – Am Falkensteiner Ufer und Falkensteiner Weg leben rund 70 Familien in Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen. Die überwiegende Zahl der Bürgerinnen und Bürger ist für eine Sperrung, da eine bedeutende Aufwertung des Landschaftsschutzgebietes erfolgen würde, wenn das bestehende Fahrverbot an Wochenenden tatsächlich eingehalten werden würde. Zahlreiche Lösungsansätze wurden in den letzten Jahrzehnten nicht realisiert. Beispielsweise hat die Polizei nicht ausreichend personelle Möglichkeiten, um an Wochenenden den Verkehr nachhaltig zu kontrollieren. Lediglich drei Häuser am Falkensteiner Ufer haben sich gegen die Sperre ausgesprochen, insbesondere da eine Fehlinterpretation in der Öffentlichkeit befürchtet wird. Einige Grundeigentümer stehen den Sperrungen neutral gegenüber. Sämtliche sonstige Eigentümerinnen und Eigentümer unterstützen



Abbildung 4: Zusatzschild zum Verbotsschild am Falkensteiner Ufer

das Vorhaben. Mindestens sechs Anwohner stellen die Finanzierung durch die Übernahme des größten Teils der Investitions- und Folgekosten sicher. Weitere Anwohner haben angekündigt sich auf freiwilliger Basis finanziell beteiligen zu wollen. Andere wollen sich durch persönlichen Einsatz für die Sperrmaßnahmen stark machen.

Naturschützer – Mitarbeiter des NABU Hamburg setzen sich wieder verstärkt für den Amphibienschutz am Falkensteiner Ufer ein. Eine Sperrung, auch an Wochenenden, wird als sinnvoll erachtet.

Stadt- und Landschaftsplaner – Gerade im Kontext der Renaturierung an den Wasserbecken, der Schaffung eines Elbparks und der Sperrung im Krötenabschnitt (Drucksachen-Nr. XVII-1076) wird das Engagement der Bürgerinitiative für Verkehrsberuhigung an Wochenenden sehr begrüßt.

Dieses Falblatt wurde herausgegeben um die wichtigsten Aspekte rund um eine Polleranlage darzustellen. Weitere Informationen erhalten Sie gerne auf Nachfrage oder im Internet unter www.falkensteiner-ufer.de
Verantwortlicher Herausgeber: Benjamin Harders, Falkensteiner Ufer 58 / Hamburg

Wer könnte von den Sperrungen am Wochenende betroffen sein?

Anwohnerinnen und Anwohner – Wer eine Ausnahmegenehmigung für das bestehende Fahrverbot an Wochenenden besitzt, erhält einen Sender sowie einen Code zum Öffnen der Polleranlagen. Besucherinnen und Besuchern kann zusätzlich über ein GSM-Modul Zufahrt gewährt werden.

Kiosk – Die Betreiber Martens begrüßen die Sperrung und sehen keine Schwierigkeiten, wenn einige der Stammkunden, wie bereits der überwiegende Teil der Kundschaft, zu Fuß oder per Fahrrad kommen muss.

Kindertagesstätte – Der Waldkindergarten am Falkensteiner Weg begrüßt jede Form der Verkehrsberuhigung und hat die Eltern bereits vor einem Jahr über die Sperrungen informiert.

Campingplatz – Die Zufahrt zum Campingplatz Elbe Camp führt über den Rissener Teil des Falkensteiner Ufers und ist nicht betroffen.

Paddelclub – Der Paddelclub verfügt zusätzlich über eine Zufahrt über den Falkentaler Weg, so dass Mitglieder des Vereins auch am Wochenende in jedem Fall Zugang haben.

Feuerwehr und Polizei – Alle Sperranlagen in Hamburg verfügen über ein standardisiertes Feuerwehrschloss und sind somit für die Rettungsdienste jederzeit und wesentlich schneller passierbar als die bisherigen mobilen Sperrelemente.

Sonstige Berechtigte – Alle sonstigen Berechtigten, Post- und Paketdienste und die Hamburg Port Authority erhalten wie bisher freie Zufahrt.



Abbildung 5: Poller Ø275mm, Höhe 600mm - 800mm

Warum sind Verkehrspoller wesentlich besser geeignet als andere Sperrvorrichtungen?

Stabilität – Die zunehmende Beliebtheit des Falkensteiner Ufers als Naherholungsgebiet bringt auch alkoholisierte und dann teilweise zu Vandalismus neigende Jugendliche mit sich, wie sich jedes Jahr während der Amphibienwanderung an demolierten mobilen Sperrelementen zeigt. Schranken sind durch die Hebelwirkung ihrer Bäume grundsätzlich sehr anfällig. Der große Vorteil von Pollern ist ihre Stabilität und die geringe Angriffsfläche.

Durchlässigkeit – Familien mit Kinderwagen, Spaziergänger und Radfahrer, teilweise mit Anhängern unterwegs, werden begeistert sein, wenn eine optimale Durchlässigkeit der Sperrungen gewährleistet ist. Als weniger gut durchdachtes Negativbeispiel sei eine neuere Schranke am Strandweg beim Strandhotel genannt, die dazu führt, dass alle Passanten und Radfahrer an dieser engen Stelle zwischen Schranke, Steinen und Mauer durch müssen. Umlaufsperrungen bieten im Gegensatz zu einer Schranke einen Durchlass in der Mitte und werden im Allgemeinen nur an unübersichtlichen und gleichzeitig gefährlichen Stellen eingesetzt. Umlaufsperrungen werden von Experten mit einer diagonalen Durchfahrtsbreite von bis zu 1,5m empfohlen, damit auch Kinderwagen und Radfahrer mit Anhänger durchkommen. Automatische Verkehrspoller lassen gleich mehrere Durchlässe frei, so dass es bei hoher Frequenz wie in einer lebendigen Fußgängerzone zu keinem Stau kommen kann.

Erscheinungsbild – Die Akzeptanz hängt auch vom Äußeren ab. Eine imposante Sperre, etwa eine Schrankenanlage, erregt mehr Aufmerksamkeit und könnte wie eine Einladung zu Vandalismus wirken. Verkehrspoller hingegen fügen sich optisch gut in das Straßenbild ein und wirken mit ihrer reiner Metalloberfläche sehr ansprechend. Optional zu Reflektoren ist ein dezenter Leuchtkranz im oberen Bereich des Pollers, so dass bei Dunkelheit trotz der schlichten Oberfläche eine gute Sichtbarkeit gewährleistet werden kann. In der Rosenstraße und Lilienstraße in Hamburg haben sich versenkbare Poller bereits bewährt. Das Erscheinungsbild der Poller wurde im Übrigen sehr gut angenommen.

Falkensteiner Ufer – Grün, Verkehr

